

10. Programm: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe

Makro-Zielsetzung 1 Die vorbeugbaren und vermeidbaren Belastungen durch Morbidität, Mortalität und Behinderung aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten verringern						
Zentrales Ziel	Kode und Bezeichnung des Indikators	Umsetzungsbeschreibung	Nationale Baseline	Nationales Ziel für 2019	Baseline Provinz	Sollergebnis Provinz 2019
1. Einen bereichsübergreifenden Maßnahmenplan für Gesundheitsförderung in den verschiedenen Settings erstellen und umsetzen, wobei mit den Bereichen der territorialen Planung Abkommen festgelegt und gemeinsame Richtlinien gefahren werden (1) (2)	1.1.1 Anzahl der getätigten und/oder beibehaltenen nationalen intersektoralen Rahmenvereinbarungen	Die Umsetzung ist im Rahmen der zentralen Unterstützungsmaßnahmen zum Landespräventionsplan zu definieren, die im Paragraphen 1.3 des Landespräventionsplans 2014-2018 (Staat-Regionen-Vereinbarung vom 13.November 2014) angeführt sind			keine Angabe	Arbeitsgruppe eingesetzt und operativ
	1.1.2 Anteil der Regionen, die die Vereinbarungen umgesetzt haben					

(1) auch im Programm 1:Zugewinn an Gesundheit: Lebensstile und im Programm 3: Gesundheitsfördernde Schule enthalten.

10.1 Maßnahme: Einsetzung einer ständigen interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Maßnahmen in der Gesundheitsvorsorge und -förderung

Haupttätigkeiten und Ziele

In der Vergangenheit bestimmte jeder der vier Südtiroler Gesundheitsbezirke seine eigenen Schwerpunkte in der Gesundheitsvorsorge, -erziehung und -förderung; diese getrennte Vorgehensweise ist teilweise auf eine fehlende zentrale Koordination zurückzuführen. Das hat eine ungleiche Entwicklung der Gesundheitsvorsorge und eine unterschiedliche Nutzung der bereitgestellten Finanzmittel zur Folge.

Die Maßnahmen sind zwar alle auf dieselben Ziele ausgerichtet, aber es gibt keine inhaltliche und methodische Übereinstimmung der Konzepte.

Auf Landesebene müssen daher Methoden und Instrumente für eine gemeinsame, einheitliche Planung mit Abstimmung zwischen den verschiedenen Stellen - Ressorts, Sanitätsbetrieb, Körperschaften, Verbände mit finanzieller Unterstützung des Landes - festgelegt werden.

Ziel dieser Vorgehensweise ist zum einen die Koordination der Maßnahmen, die sich als gesundheitsförderlich erweisen, um ein einheitliches, bereichsübergreifendes und interdisziplinäres Handeln aller Akteure zu gewährleisten. Zum anderen sollen bei den gesundheits- und umweltpolitischen Entscheidungen die potenziellen Gesundheitsauswirkungen der Maßnahmen - Verfahren, Projekte, Initiativen - berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Landespräventionsplans bietet sich daher die Einsetzung einer ständigen interdisziplinären Arbeitsgruppe an, die für die Abstimmung der Maßnahmen in der Gesundheitsvorsorge und -förderung sorgt und aus einem Kernteam besteht, das erweitert werden kann um Akteure, die an der Umsetzung der verschiedenen Programme des Plans mitwirken. Folgende Ziele werden angestrebt:

- Feststellung der effektiven Humanressourcen und Finanzmittel, die tatsächlich für diesen Bereich zur Verfügung stehen;
- Bestimmung der vorrangigen Handlungsfelder anhand der Daten, die zum Gesundheitszustand der Südtiroler Bevölkerung vorliegen;
- Umsetzung der staatlichen Vorgaben für den Bereich Gesundheitsvorsorge, -förderung und -erziehung auf lokaler Ebene;

- Aufbau eines Netzwerks zur Vereinheitlichung des Sprachgebrauchs und zum Ausbau der Synergien in diesem Bereich;
- Koordination der Akteure und der Themen;
- Förderung und Organisation von Lehrgängen;
- Überwachung der Maßnahmen;
- Bewertung der Zielerreichung;
- Effektivitätssteigerung und damit mehr Erfolg in der Gesundheitsvorsorge, -erziehung und -förderung.

Zielgruppe

Akteure der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung

Setting

Arbeitsumfeld

Intersektoralität

Südtiroler Sanitätsbetrieb, Landesverwaltung, Körperschaften und Verbände

Prozessindikatoren für die Maßnahme

Beschreibung der Indikatoren	Datenquelle	Bewertungskriterien	Baselinewert	Sollwerte			
				2016	2017	2018	2019
Bestimmung der Mitglieder der Arbeitsgruppe							
Formalisierung der Arbeitsgruppe							
Treffen des Kernteams und in erweiterten Gruppen zur Bewertung möglicher Maßnahmen							
Erstellung eines Zwischenberichts							
Ausarbeitung von bereichsübergreifenden operativen Plänen							
Umsetzung der in den operativen Plänen vorgesehenen Maßnahmen						auf 2019 verschoben	

<u>Sentinel- Indikatoren</u>	2016	2017	2018	2019
Formalisierung der Arbeitsgruppe				
Treffen im Plenum und in Untergruppen zur Bewertung möglicher Maßnahmen				

Zeitplan

Tätigkeiten	2016	2017	2018	2019
Bestimmung der Mitglieder der Arbeitsgruppe				
Formalisierung der Arbeitsgruppe				
Treffen des Kernteams und in erweiterten Gruppen zur Bewertung möglicher Maßnahmen				
Erstellung eines Zwischenberichts				
Ausarbeitung von bereichsübergreifenden operativen Plänen			auf 2019 verschoben	
Umsetzung der in den operativen Plänen vorgesehenen Maßnahmen			auf 2019 verschoben	

Risikoanalyse

Schwierigkeit, die echten Bedürfnisse der Bevölkerung zu ermitteln, und Umverteilung der für diesen Bereich vorgesehenen Finanzmittel gemäß den festgelegten Prioritäten.

Begründete Erläuterung der Umgestaltung:

Aufgrund organisatorischer Umstrukturierung und/oder zeitweisem Personalmangel werden einige Prozessindikatoren und geplante Maßnahmen 2019 fortgeführt.
Umgestaltung und Fortführung.